

Daldrup & Söhne AG: Anpassung der Konzernprognose und Liquiditätszufluss aufgrund Abschluss einer Vereinbarung mit der IKAV-Gruppe

Daldrup & Söhne AG / Schlagwort(e): Gewinnwarnung/Finanzierung

Daldrup & Söhne AG: Anpassung der Konzernprognose und Liquiditätszufluss aufgrund Abschluss einer Vereinbarung mit der IKAV-Gruppe

11.02.2021 / 09:46 CET/CEST

Veröffentlichung einer Insiderinformation nach Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014, übermittelt durch DGAP - ein Service der EQS Group AG.

Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

Veröffentlichung einer Insiderinformation gemäß Artikel 17 MAR

Daldrup & Söhne AG: Anpassung der Konzernprognose und Liquiditätszufluss aufgrund Abschluss einer Vereinbarung mit der IKAV-Gruppe

Grünwald / Ascheberg, 11. Februar 2021 - Die Daldrup & Söhne AG (ISIN DE0007830572) hat mit der IKAV-Gruppe, vertreten durch die Luxemburger IKAV Invest S.à r.l. und der IKAV Geothermie S.à r.l. ("IKAV"), eine weitere Vereinbarung geschlossen, welche den am 13. Januar 2020 geschlossenen Kauf- und Übertragungsvertrag über die verbliebenen Anteile (48,944 %) an der Geysir Europe GmbH ("Geschäftsanteilskaufvertrag") modifiziert hat. Der Abschluss der Vereinbarung wird zu einer außerordentlichen Ergebnisbelastung in der Daldrup & Söhne AG und im Daldrup-Konzern von per Saldo rd. 5,7 Mio. Euro führen, da potenzielle zukünftige Ansprüche des Daldrup-Konzerns gegen IKAV aus dem Geschäftsanteilskaufvertrag abgegolten werden. Die Konzern-Prognose sowie die Prognose für die Daldrup & Söhne AG für das Geschäftsjahr 2020 wird damit auf EBIT-Ebene jeweils von einer Marge von 2 % bis 4 % auf ein negatives Konzern-EBIT von rd. 4,9 Mio. Euro bzw. 5,1 Mio. Euro gesenkt. Die Prognose des Daldrup-Konzerns und der Daldrup & Söhne AG hinsichtlich einer Gesamtleistung von mindestens 40 Mio. Euro bleiben bestehen.

Teil der Vereinbarung ist zudem der Erwerb von Nachrangforderungen durch die IKAV, der zu einem Liquiditätszufluss von insgesamt rd. 2,86 Mio. Euro im Daldrup-Konzern führt. Die Mittel erhöhen die Liquidität und werden sukzessive u.a. in den Ausbau der Bohrkapazitäten sowie in die Stärkung des Kerngeschäfts investiert. Nach dem Abbau der Nachrangdarlehen und sonstiger Forderungen gegenüber den bisherigen Kraftwerksgesellschaften erreichen diese künftig ein Volumen von insgesamt rd. 6,30 Mio. Euro, teils mit Laufzeiten bis Januar 2027.

Trotz des außerordentlich-bedingten Verlustes werden sowohl der Einzelabschluss der Daldrup & Söhne AG als auch der Konzernabschluss 12/2020 aus heutiger Sicht auch weiterhin eine bilanzielle Eigenkapitalquote von 45% überschreiten. Alle vorgenannten Werte bedürfen der Bestätigung im Rahmen der begonnenen Prüfung des Jahres- und des Konzernabschlusses 2020 durch die mandatierten Wirtschaftsprüfer.

Mitgeteilt von Stephan Temming, CFO

Disclaimer

Diese Veröffentlichung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren dar. Diese Veröffentlichung und die darin enthaltenen Informationen sind nicht zur direkten oder indirekten Weitergabe in bzw. innerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika ("USA"), Kanada, Australien oder Japan bestimmt.

Kontakt:

Daldrup & Söhne AG

Falk v. Kriegsheim

IR Manager

Fon +49 (0)2593-9593-29

ir@daldrup.eu

www.daldrup.eu

Bajuwarenring 17a

82041 Oberhaching

11.02.2021 CET/CEST Die DGAP Distributionsservices umfassen gesetzliche Meldepflichten, Corporate News/Finanznachrichten und Pressemitteilungen.
Medienarchiv unter <http://www.dgap.de>

Sprache: Deutsch

Unternehmen: Daldrup & Söhne AG

Bajuwarenring 17a

82041 Oberhaching

Deutschland

Telefon: +49 (0) 89 / 45 24 37 920

Fax: -

E-Mail: ir@daldrup.eu

Internet: www.daldrup.eu

ISIN: DE0007830572

WKN: 783057

Indizes: Scale 30

Börsen: Freiverkehr in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt (Scale), Hamburg, München, Stuttgart, Tradegate Exchange

EQS News 1167650

ID:

Ende der Mitteilung DGAP News-Service

*

1167650 11.02.2021 CET/CEST